

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter April 2023

Neue Formen der Arbeit

Liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeitswelt – auch von uns Übersetzern und Dolmetschern – verändert sich ständig. Dazu tragen nicht nur Ausnahmesituationen wie die Corona-Pandemie bei, auch die technischen Entwicklungen sorgen, bisweilen mit rasantem Tempo, für Veränderungen, die einen beruflich voranbringen können. Vorausgesetzt man begreift sie als Chance.

Kernaufgabe eines Berufsverbands wie des BDÜ ist es, die Rahmenbedingungen dafür im Sinne seiner Mitglieder und des Berufsstands mitzugestalten. Um diese Leistungen zukunftsorientiert erbringen zu können, gehören die Strukturen und die Formen der Verbandsarbeit regelmäßig auf den Prüfstand. Ein Ergebnis der daraus folgenden Überlegungen ist die künftige Politische Interessenvertretung des BDÜ im Haupt- statt im Ehrenamt. Lesen Sie mehr dazu gleich in den ersten Beiträgen in der Rubrik „Aus dem Bundesvorstand“.

Wir wünschen wie immer eine aufschlussreiche Lektüre, freuen uns über [Rückmeldungen oder Fragen](#) zu den Beiträgen und grüßen aus der Redaktion

Réka Maret

Themenübersicht

- [Herausforderungen angehen, Verbandsarbeit zukunftssicher machen](#)
- [Mehrsprachig mobil: Hieronymuspreis an DB-Sprachenmanagement](#)
- [Jahresmitgliederversammlung in Baden-Württemberg](#)
- [9. Tag der Sprachendienste im September: Schwerpunkt NMÜ](#)
- [Mensch vs. Maschine: ChatGPT befeuert Debatte](#)

Brücken bauen, Brücken schauen: Frühjahrsversammlung in Erfurt



Symbolisch – auch für die sprachbrückenbauende Zunft der Dolmetscher und Übersetzer – stand bei der Frühjahrsversammlung der regen Ehrenamtlichen aus den BDÜ-Mitgliedsverbänden am Wochenende des **22./23. April** die berühmte Krämerbrücke im mittelalterlichen Stadtkern von Erfurt mit ihrem geschäftigen Treiben. Zur Versammlung hatte diesmal der BDÜ Thüringen eingeladen.

Neben der Diskussion verschiedener verbandspolitischer Themen standen bedeutende Veränderungen in der Arbeit des Bundesvorstands im Mittelpunkt der Tagung: So konnte die erfolgreiche Besetzung der im Herbst vergangenen Jahres ausgeschriebenen Stelle der Politischen Geschäftsführung mit Elvira Iannone bekannt gegeben werden (Näheres s. u.), die daher im Rahmen der Sitzung ihr Amt als Vizepräsidentin niederlegte. Des Weiteren verabschiedeten sich – wie schon länger angekündigt – auch Ralf Lemster (Public Affairs) und Francisco J. Kuhlmann (Öffentlichkeitsarbeit, Social Media) aus dem Bundesvorstand. Beide erhielten als Dank für ihr langjähriges Engagement die Goldene Ehrennadel des BDÜ. Norma Keßler, die für eine weitere Amtszeit als Präsidentin angetreten und bestätigt worden war, rief mit Verweis auf den nun stark unterbesetzten Bundesvorstand noch einmal eindringlich dazu auf, Kandidaten für die frei gewordenen Ressorts (Beeidigte, Dolmetschen, Kommunikation bzw. Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Weiterbildung) zu finden, um die Arbeit des Bundesvorstands fachlich breit aufgestellt fortführen zu können. Wer sich also vorstellen könnte, sich zu einem bestimmten Thema auf Bundesebene in die Verbandsarbeit einzubringen, kann sich mit Fragen zu Inhalten und Möglichkeiten jederzeit an die Vorstände der Mitgliedsverbände oder direkt an die Präsidentin (praesidentin@bdue.de) wenden.

Als ein Highlight der Veranstaltung konnten die Delegierten nach Abschluss des ersten Sitzungstags die feierliche Verleihung des BDÜ Hieronymuspreises an das Sprachenmanagement der Deutschen Bahn (s. Beitrag unten) mit entsprechendem Applaus begleiten.



Noch einmal alle im Bild: Der aktuelle Vorstand mit Cornelia Rösel (Ressort Übersetzen), Norma Keßler (Präsidentin) und Alice Rollny (Schatzmeisterin), es fehlt Jerzy Czopik (Ressort Technik); flankiert von den scheidenden Vorstandsmitgliedern Francisco J. Kuhlmann (l.), Ralf Lemster (2.v.r.) und Elvira Iannone (r.).

Foto: © Tom Wenig für BDÜ e.V.

Verstärkter Fokus auf politische Interessenvertretung im Hauptamt

Mit Schaffung der neuen Stelle *Politische Geschäftsführung* trägt der BDÜ den sich merklich verändernden Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen für die sprachmittelnden Berufe Rechnung: Ab 15. Mai wird die bisherige Vizepräsidentin für das Ressort Dolmetschen Elvira Iannone die politische Kommunikation in hauptamtlicher Funktion im ansonsten überwiegend ehrenamtlich aufgestellten Berufsverband übernehmen. Der frühere Amtsinhaber Ralf Lemster, der den Bereich Public Affairs über einen Zeitraum von 10 Jahren im Ehrenamt auf- und ausgebaut hat, wird ihr und dem Verband darüber hinaus noch einige Zeit als Bundesreferent beratend zur Seite stehen. Die Delegierten der Mitgliedsverbände begrüßten die zukunftsweisende Personalentscheidung des Bundesvorstands mit Applaus.

Der Schritt reflektiert nicht zuletzt auch die gewachsene Erkenntnis im Verband, dass für eine wirkungsvolle Vertretung der Interessen des Berufsstands ein Überdenken der bisher überwiegend ehrenamtlichen Strukturen erforderlich ist und in der Zukunft vermehrt zeitintensive Tätigkeiten aus dem Ehrenamt in ein Hauptamt überführt werden müssen, um so das – weiterhin wichtige – Ehrenamt zu entlasten und zu unterstützen und damit zu einer zeitgemäßen Form der Verbandsarbeit zu gelangen.

Ausführlicheres mit einem Statement von Präsidentin Norma Keßler nachzulesen in der [Aktuellen Meldung](#).

10 Jahre BDÜ Hieronymuspreis: Mit dem Sprachenmanagement der Deutschen Bahn fahren auch Übersetzer und Dolmetscher gut

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung des BDÜ wurde am Abend des 22. April auch der Hieronymuspreis 2022 verliehen: Er ging an das Sprachenmanagement der Deutschen Bahn AG. Mit dem Preis zeichnet der Verband regelmäßig – nun bereits zum zehnten Mal – beispielhaftes Handeln von Organisationen bzw. Unternehmen im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation aus. Feierlich überreicht wurde er von BDÜ-Präsidentin Norma Keßler an die Leiterin des DB-Sprachenmanagements Annette Kraus.



Foto: © Tom Wenig für BDÜ e.V.

Das DB-Sprachenmanagement sieht sich als Teil der Konzernleitung für die Mehrsprachigkeit im Unternehmen zuständig. Dazu zählen zum einen Strategie und Umsetzung von Prozessen, Tools und Terminologie. Zum anderen sorgt es für die Beschaffung von Sprachleistungen – vom Fachübersetzen und Maschinellem Übersetzen über das Dolmetschen bis hin zur Terminologie. Damit leistet das Team mit gut 15 Mitarbeitenden einen nachhaltigen Beitrag zur Umsetzung von zukunftsweisenden, umweltentlastenden Schienenverkehrs- und Transport-Projekten in Deutschland und Europa, aber auch weltweit.

Annette Kraus freute sich gemeinsam mit Magdalena Zybala (Übersetzerin) und Oksana Pyatak (Projektmanagerin), die sie stellvertretend für das gesamte Team begleiteten, über die Anerkennung und bestätigte in ihrer Dankesrede u. a. die Bedeutung verlässlicher Partnerschaften. Diese führte zuvor schon Jerzy Czopik, der den Preisträger nominiert hatte, in seiner Laudatio als Begründung für die Entscheidung an.

Mehr zur Preisvergabe, zur Laudatio und weitere Bilder in der [Pressemitteilung](#).

Studie: Solo-Selbstständige unverzichtbar für deutsche Wirtschaft

Der BDÜ-Partner VGSD (Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland e.V.) hat gemeinsam mit dem Bundesverband für selbständige Wissensarbeit e.V. und der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. eine Studie zum Einsatz von Solo-Selbstständigen in deutschen Unternehmen in Auftrag gegeben, die vom Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) erstellt wurde.

Einleitend heißt es in der gemeinsamen Meldung des VGSD und der vbw: „Ein großer Teil der Unternehmen in Deutschland kann nicht auf Solo-Selbstständige verzichten. Fast jedes vierte Unternehmen setzt direkt auf sie, jedes zehnte auf Mitarbeiter von ihnen beauftragter Dienstleistungsunternehmen. Die wichtigsten Gründe für den Einsatz externer Experten: Sie sind schnell verfügbar, können gezielt einen zeitlich begrenzten Bedarf decken und bringen spezifisches Know-how mit, das den eigenen Beschäftigten fehlt.“

Mehr dazu in der [Pressemitteilung](#), die auch die Links zur ausführlichen Bewertung der Ergebnisse und zur vollständigen Studie enthält.

JMV des Landesverbands Baden-Württemberg diesmal am Bodensee

Zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung des **BDÜ Baden-Württemberg** reisten am **15. April** rund 70 Teilnehmer nach Konstanz. Getagt wurde im altherwürdigen *Konzil* mit Blick aufs „schwäbische Meer“.

Nach den Berichten und der Entlastung des Vorstands wurden zwei langjährige Mitglieder geehrt: Co-Vorsitzende Barbara Sabel dankte Gisela Michel-Neuroth für 20 Jahre und Renate Lanigan für 40 Jahre Mitgliedschaft im BDÜ.

Danach standen Vorstandswahlen an: Elisabeth Hübler-Weber tritt demnach die Nachfolge von Colette Robichaud an, die ihr Amt im Ressort Weiterbildung niederlegte. Auch Elisabeth Herlinger, die sich über lange Jahre mit großem Einsatz im Ressort Beeidigte engagiert hatte, verabschiedete sich aus dem Vorstand. Spontan stellte sich Shaun Allen als Kandidat für diesen Posten zur Wahl. Beide neuen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Detaillierter nachzulesen in der [Meldung auf der LV-Website](#).



Der neue Vorstand im Landesverband Baden-Württemberg (v.l.n.r.): Die Co-Vorsitzenden Alexander Jelinek und Barbara Sabel, Sandra Olbrich (Verbandsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit), Shaun Allen (Beeidigte), Elisabeth Hübler-Weber (Weiterbildung) und sitzend Schatzmeisterin Sonja Heinzelmann

Foto: © BDÜ Baden-Württemberg e.V.

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Alles neu macht der Mai – frische Fortbildungsangebote:

Online-Seminare zum Thema Recht

03.+10.+17.05.2023:

Deutsches Prozessrecht
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

09.+16.+23.05.2023:

Englisches Immobilienrecht
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

Online-Seminarreihe Medizinisches Übersetzen

04.05.2023:

Steuerung des Blutdrucks und Ansatzpunkte von Medikamenten

09.+11.+25.+26.05.2023:

Direkt vom Mediziner – onkologische Befunde kompakt: Grundlagen und Tumorkonferenz
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

11.05.2023:

Diabetes mellitus

24.05.2023:

Multiple Sklerose und Morbus Parkinson

Online-Seminar zu Technik im Beruf

05.05.2023:

Die heißeste Programmiersprache auf dem Markt? Englisch!
Eine Einführung in das Prompt-Engineering für ChatGPT und Midjourney

Weitere Themen

03.05.2023:

Literarisches Übersetzen: Kochbücher übersetzen

03.+10.+17.05.2023:

Untertitelung als Berufsfeld für Übersetzer/-innen und Dolmetscher/-innen
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

08.+15.+22.05.2023:

Gendergerechter Sprachgebrauch IT-DE
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

15.05.2023:

Qualitätssicherung von Terminologiebeständen

16.+23.+30.05.+06.06.2023:

Gedächtnistechniken
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an info@bdue-fachverlag.de.

Stets aktuell informiert Sie auch der [Newsletter des BDÜ Fachverlags](#).

Weitere praktische Seminar-Angebote im virtuellen Format – auch der BDÜ-Mitgliedsverbände – finden Sie unter [BDÜ-Online-Seminare](#).

9. Tag der Sprachendienste: Wachter Geist für und mit NMÜ

Am **14. September** treffen sich Mitarbeiter von Sprachdiensten und angestellte Übersetzer und Dolmetscher erneut zum *Tag der Sprachendienste*, den der BDÜ nun schon zum neunten Mal organisiert. Schwerpunktthema ist die Neuronale Maschinelle Übersetzung (NMÜ). Namhafte Referentinnen und Referenten werden dazu im **Frankfurter Spenerhaus** Interessantes aus verschiedensten Blickwinkeln vortragen, von Anwendungen in weltweit tätigen NGOs über Praktisches zum Zusammenspiel von Mensch und Maschine bis hin zu den Kundenbeziehungen im Zeitalter der NMÜ. Und nicht zuletzt gibt es auch wertvolle Tipps für die in diesen herausfordernden Zeiten dringend nötige Souveränität und Gelassenheit.

Selbstverständlich bietet die Veranstaltung auch wieder ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken. Und für die bereits am Vortag angereisten Teilnehmer ist zur Einstimmung mit einer gemeinsamen Besichtigung des neuen Altstadtviertels sowie anschließendem Get-together im *Römer Bembel* ebenfalls gesorgt.

Alles in allem ein spannendes und abwechslungsreiches [Programm](#). Überzeugt? Dann am besten gleich anmelden: seminare.bdue.de/5893

Termine * Termine * Termine * Termine * Termine * Termine

08.+09.07.2023

Tagung in Spiez (CH)

Organisiert von FIT und ASTTI

XIV FIT International Legal Forum

Juristisches Übersetzen und Dolmetschen in einer Welt ohne Grenzen – neue Herausforderungen

° Info und Anmeldung: [Klick auf Titel](#)

25.+26.09.2023

Stellenbosch (SA)

SATI & ATIM Conference

Language Practice in Adversarial Times

° Call for Papers: **bis 15.05.2023**

° Frühbuchungsfrist: **01.05–01.07.2023**

° Anmeldeschluss: **15.09.2023**

Generaldirektion Übersetzen der EU

Angebote für Studierende/Schüler

11.05.2023, 17 Uhr

Infosession Traineeships auf YouTube

und

Zum Tag der Mehrsprachigkeit am

23.09.2023

Kreativ-Wettbewerb

° Einreichungsfrist: **16.06.2023**

31.07.–04.08.2023

BücherFrauen-Akademie

Coconat bei Bad Belzig

Akademie im Grünen

für Übersetzerinnen aus dem Englischen

° Für BDÜ-Frauen Teilnahme zu [vergünstigten Konditionen](#)

° Frühbuchungsfrist: **05.05.2023**

° Anmeldeschluss: **25.06.2023**

Spanische Botschaft in Berlin

Förderprogramm

Subvenciones para el fomento de la traducción en lenguas extranjeras

zur Förderung von Werken des gemeinsamen Erbes von Spanien im Ausland

° Antragsfrist: **22.05.2023**

15.04.–10.06.2023

Galerie Litar Zürich (CH)

Installation und Ausstellung

Frisch und Fein

Exil Zürich 1933

Acht Übersetzerinnen, die 1933 ins Exil gehen mussten

° Info und Programm im [Flyer](#)

Ergebnisse der ELIS-Umfrage für das Jahr 2023 jetzt online abrufbar

Nachdem – wie in unserer früheren [Newsletter-Ausgabe](#) angekündigt – im März die Ergebnisse der diesjährigen ELIS-Umfrage in einer Online-Veranstaltung präsentiert wurden, sind nun sowohl das Video der Präsentation als auch der vollständige Umfragebericht auf der ELIS-Website abrufbar:

elis-survey.org/repository

Mit dem *European Language Industry Survey (ELIS)* eruiieren mehrere Akteure des europäischen Marktgeschehens, darunter neben dem Initiator EUATC (European Union of Associations of Translation Companies) auch FIT Europe (europäisches Regionalzentrum des Weltdachverbands Fédération Internationale des Traducteurs), regelmäßig aktuelle Branchentrends. Laut einem [Tweet](#) des FIT-Europe-Vorsitzenden John O'Shea tendiert die Stimmung bei den freiberuflich Tätigen derzeit eher in eine negative Richtung, insbesondere was die Honorare und deren faire Verhandlung angeht.

ChatGPT: Öl ins Feuer der „Mensch vs. Maschine“-Debatte

Seit Ende des vergangenen Jahres beschäftigt ChatGPT die breite Öffentlichkeit. Die Nutzungsmöglichkeiten, die der auf Künstlicher Intelligenz basierende Chatbot vermeintlich bietet, scheinen endlos. Nach der anfänglichen Euphorie kamen aber schon bald kritische Fragen auf, beispielsweise nach den Auswirkungen und dem Umgang damit im Bildungswesen, Stichwort: Hausaufgaben in der Schule oder Seminar- bis hin zu Doktorarbeiten im Studium. Auch stellte sich in „Gesprächen“ mit dem Bot schnell heraus, dass dieser gerne mal halluziniert bzw. Fakten oder gar ganze Werke und ihre Autoren einfach erfindet.

Natürlich machte das Thema auch in der Übersetzergemeinde schnell die Runde und befeuert die Diskussion um die Maschinelle Übersetzung und ob diese den Menschen als professionellen Übersetzer doch irgendwann ersetzen wird. Dazu hat der ursprünglich aus Hamburg stammende und heute in den USA lebende Übersetzer Jost Zetzsche (u. a. Herausgeber des *Tool Box Journal* für Übersetzer) einen lesenswerten [Artikel \(EN\) für die Website der ATA](#) (American Translators Association) verfasst. Darin zieht er zum einen Parallelen zwischen ChatGPT und maschinellen Übersetzungstools wie Google Translate, anhand derer er auch die bekannten grundsätzlichen Defizite der KI aufzeigt. Zum anderen liefert er anschauliche Argumente, warum Kunden im professionellen Kontext nur mit qualifizierten menschlichen Übersetzern gut beraten sind.

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)